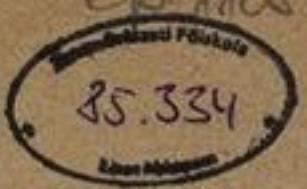


Ed. Haas



Wien, 22. 6. 36.

Sehr geehrte Leitung! des Franz Liszt-Museums in
Eisenstadt (Burgenland).

Nun sind wir wieder daheim und denken mit Freude an den gestrigen schönen Tag zurück. Nicht der letzte uns gebotene Genuss war die Besichtigung der Franz Liszt - Ausstellung, deren offensichtlich mit liebenvoller Hingabe an das Andenken des Verewigten erfolgte Anordnung und Pflege mich sehr erfreute. Ich sage für diese namens meiner Familie den verbindlichsten Dank. Ebenso danke ich im eigenen wie im Namen meiner Frau Herrn Inspektor Kritsch nochmals wärmstens für seine aufmerksame liebenswürdige Führung.

Den mir übergebenen Katalog habe ich durchgesehen und erlaube mir in der Beilage einige Bemerkungen dazu zu machen.

In vorgünglicher Hochachtung

Wo sind die monatlich gesparten 6 S geblieben?

Wieviel haben Sie gespart, seitdem Sie Ihre Spielbeteiligung an der Österreichischen Klassenlotterie aufgegeben haben? — Im Monat 6 Schilling! Das war Ihre Rechnung, als Sie unser letztes Angebot, wieder in der Klassenlotterie zu spielen, nicht beachtet haben. War Ihre Rechnung richtig, oder ging es Ihnen wie denjenigen Leuten, denen man überall sagt: „Da sparen Sie aber viel Geld!“, die dann aber seufzend gestehen müssen: „Ich weiss nicht, wo das Geld hingekommen ist!“

Viele treue Lotteriespieler geben eines Tages das Spielen auf, in der irrigen Meinung, dass es besser ist, das Geld in die Sparbüchse zu geben. Dann habe man wenigstens monatlich 6 Schilling erspart.

Die Spielzeit ist um, die Glücks-Chance versäumt, aber das Losgeld ist für dieses oder jenes draufgegangen, da hätte man besser weitergespielt.

Das vorübergehende Aussetzen ist vielleicht für Sie ganz nützlich gewesen: es hat Ihnen jedenfalls gezeigt, was Sie früher an Ihrem Los hatten. Verspürten Sie nicht ein bedauerndes Gefühl, wenn Sie in der Zeitung von der Ziehung lasen, wenn die Gewinnliste mitteilte, dass wieder einmal Millionen von Schillingen ausgelost und Tausende von Menschen glückliche Gewinner wurden? Sie aber konnten gar nicht dabei sein, denn Sie hatten ja gar kein Los mehr!

Wir glauben diesmal bestimmt, dass Sie sich wieder beteiligen werden, denn durch die Verbesserung des neuen Spielplanes wurde für Jeden eine wesentliche Erleichterung dadurch geschaffen, dass jetzt jede Klasse in 2 Ziehungen gezogen wird und für jede A- und B-Ziehung je S 3.— für $\frac{1}{8}$ Los zu zahlen sind. Deshalb haben wir auch auf beiliegendem Bezugsschein

$\frac{1}{8}$ Originallos Nr. 14,781

für Sie reserviert, und werden wir Ihnen dasselbe zusenden, wenn wir innerhalb 7 Tagen Ihre Bestellung mittels beiliegender Bestellkarte erhalten.

Senden Sie uns somit Ihre Bestellung postwendend, damit das für Sie reservierte Glückslos und der Ihnen darauf zugeachte Haupttreffer nicht in andere Hände gelangt!

Hochachtungsvoll

Prider Belm

Wien, I., Rotenturmstraße 13

**Ein Achtellos kostet jetzt für
jede A- und B-Ziehung je 3 Schilling!**

**Haupttreffer unverändert
wieder 1 Million Schilling!**